

## **Jahresbericht 2005**

### **Zweck dieses Berichtes**

Gemäss Art. 25 der Gemeindeordnung erstattet der Gemeinderat jährlich einen Bericht über die im vergangenen Jahr erreichten Ziele und erledigten Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung. Die im Berichtsjahr bewilligten gebundenen Ausgaben von mehr als Fr. 200'000.-- sind darzustellen. Der Bericht wird der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2006 zur Kenntnisnahme und Diskussion vorgelegt. Der Gemeinderat orientiert in den periodischen Presseberichten laufend über seine Tätigkeit. Dieser Jahresbericht beschränkt sich deshalb im Sinne der Gemeindeordnung auf die wichtigsten Themen. Die Reihenfolge entspricht nicht einer Prioritätenliste.

### **Wohnqualität und attraktive Arbeitsplatzgemeinde**

Das oberste Ziel des Gemeinderates ist, den Einwohnern eine gute Wohnqualität sowie eine hervorragende kommunale Infrastruktur und den Firmen und ihren Mitarbeitenden einen attraktiven Arbeitsort Wallisellen zu erhalten. Mit der Zustimmung zur Umgestaltung der Bahnhofstrasse und zum Gestaltungsplan Integra hat die Gemeindeversammlung den Gemeinderat bei der Realisierung dieser Ziele unterstützt.

### **Finanzen und Steuerfuss**

Der gegenüber dem Voranschlag um rund 1,1 Millionen höhere Aufwandüberschuss 2005 kann aus dem vorhandenen Eigenkapital finanziert werden. Mit einem Gesamtsteuerfuss von 97 % gehört Wallisellen zu den steuergünstigeren Gemeinden, wenn auch nicht zu den aller günstigsten. Die langfristige Zielsetzung eines stabilen und günstigen Steuerfusses konnte trotz eines markanten Rückgangs der Steuererträge von Firmen erreicht werden.

### **Dauerthema Fluglärm**

Nach wie vor unbefriedigend ist die Fluglärmsituation. Per Ende 2005 ist allerdings eine bedeutende Verbesserung eingetreten, weil der Jet-Betrieb auf dem Militärflugplatz Dübendorf eingestellt wurde. Der Gemeinderat vertritt die Interessen der Gemeinde Wallisellen primär in der Task Force Fluglärm (TFF) der Südgemeinden. Die Gemeindeversammlung hat dem Antrag des Gemeinderates zugestimmt, aus dem Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Zürich-Kloten (SBFZ) auszutreten, damit das Engagement und die Mittel auf die TFF konzentriert werden können.

## **Kommunikations- und Informationskonzept**

Sowohl der Gemeinderat als auch das Verwaltungskader nahmen an Schulungen mit einer externen Fachperson teil. Die Gemeinde war an den lokalen Märkten präsent. Ebenso nahmen Behördemitglieder an einer Reihe von Vereinsanlässen - vor allem Generalversammlungen - teil. Dem Lokalfernsehen Televista 8304 wurde in Anbetracht der zunehmenden Bedeutung als kommunales Informationsmedium ein Investitionsbeitrag von Fr. 120'000.-- an das neue Studio an der Schwarzackerstrasse zugesichert.

## **Umsetzung Alterskonzept**

Die Planung einer speziellen Abteilung für Menschen mit Demenzerkrankung erfolgt im Rahmen des Krankenhauses im Rotacher in Dietlikon. Im Mai 2005 erfolgte der Start zum zukunftsweisenden Gesundheitsförderungsprojekt LUNA unter der Leitung der Beauftragte für Altersfragen. Dank dem äusserst grosszügigen Sponsoring durch eine private Stiftung wird die Gemeinde dadurch finanziell nicht belastet.

## **Mehrzweckhalle in Betrieb**

Die neue Mehrzweckhalle konnte planmässig realisiert und im Januar 2005 in Betrieb genommen werden. Leider sind gegenüber dem bewilligten Kredit Mehrkosten entstanden. Dank der Beiträge des Sport-Toto-Fonds und des Kantons hielten sich diese im Rahmen von netto 5 %. Die ersten Erfahrungen mit dem Betrieb der Mehrzweckhalle sind positiv. Optimierungsbedarf besteht bei der Akustik.

## **Parkplatzgebühren Gemeindehausplatz**

Verbunden mit einer Erweiterung des Parkplatzangebotes wurde auf dem Gemeindehausplatz die Gebührenpflicht eingeführt. Nach den ersten Erfahrungen wurden die Ansätze sowie die Zeiten reduziert. Die Anzahl der auswärtigen Dauerparkierer (vor allem Bahnpendler) konnte massiv reduziert werden. Damit stehen für die kommunalen Bedürfnisse wie Sportanlagen, Gemeindesaal, Beerdigungen etc. in der Regel ausreichend Parkplätze zur Verfügung.

## **Sicheres Wallisellen**

Dank dem überkommunalen Polizeiverbund Hardwald konnte die Polizeipräsenz optimiert werden. Der Vandalismus hat tendenziell abgenommen; die Möglichkeit, Hinweise materiell zu belohnen zeigt eine präventive Wirkung.

## **Sauberes Wallisellen**

Die Änderung der Kehrrichtverordnung zur Schaffung einer neuen Rechtsgrundlage gegen Abfallsünder scheiterte an rechtlichen Vorbehalten der zuständigen kantonalen Stellen. Vorbereitet wird nun eine Anpassung der kommunalen Polizeivorordnung.

## **Betreuung von arbeitslosen Personen**

Das Projekt "Werkgruppe 8304" zur Beschäftigung und beruflichen Reintegration von langzeit-arbeitslosen Personen wurde erfolgreich weitergeführt. Die Beratung und Betreuung von stellenlosen Schulabgängern erfolgt neu im Rahmen des Projektes "Mentoring", in welchem die politische Gemeinde, die Schulgemeinde und das regionale Berufsinformationszentrum BIZ eng zusammenarbeiten.

## **Teilrevision der Gemeindeordnung: Neues Wahlverfahren**

Nach zweimaliger Vorberatung an der Gemeindeversammlung haben die Stimmberechtigten am 27.11.2005 einer Teilrevision der Gemeindeordnung zugestimmt. Im Hinblick auf die Gesamt-erneuerungswahlen für die Amtsdauer 2006 bis 2010 wurde das Wahlverfahren im Sinne des neuen kantonalen Gesetzes über die politischen Rechte festgelegt. Zudem ist die Ressortgliederung des Gemeinderates den künftigen Bedürfnissen angepasst worden.

## **Kommunales Personalrecht angepasst**

Die Gemeindeversammlung hat dem Antrag des Gemeinderates für eine Teilrevision der kommunalen Personalverordnung zugestimmt. Hauptzweck der Änderung war die Abkoppelung von den Lohnautomatismen des Kantons. Anstelle von generellen Lohnmassnahmen stehen neu individuelle, leistungsbezogene Anpassungen im Vordergrund. Zu diesem Zweck wurde für die Mitarbeitenden ein neues System für die Zielvereinbarung sowie Leistungs- und Verhaltensbeurteilung eingeführt.

## **Einbürgerungen**

Im Jahr 2005 hat der Gemeinderat total 59 (Vorjahr: 56) Personen das Walliseller Bürgerrecht erteilt. Von den Gesuchstellenden stammten 9 (6) aus der Schweiz und 50 aus 9 verschiedenen Ländern. Die Gesuche von 14 (24) Personen wurden zurückgestellt bzw. sistiert. Die Gesuche von 6 (5) Personen wurden definitiv abgelehnt. Ein Rekurs gegen eine Ablehnung ist noch hängig. Die Eignung der gesuchstellenden Personen für eine Einbürgerung betreffend die Deutsch- und Staatskundekenntnisse wird neu in Zusammenarbeit mit der Erwachsenenbildungsinstitution WBK Dübendorf professionell abgeklärt. Nach einem erfolgreichen Versuchsbetrieb im vierten Quartal 2005 wurde diese Lösung auf Anfang 2006 definitiv eingeführt.

## 2005 bewilligte gebundene Ausgaben von über Fr. 200'000.—

<u>Datum:</u>	<u>Objekt:</u>	<u>Betrag Fr.</u>
25.01.2005	Bubentalstrasse Abschnitt Im Bachofen bis Bürglistrasse Erneuerung und Sanierung Fahrbahn	548'000.00
25.01.2005	Bubentalstrasse Abschnitt Im Bachofen bis Bürglistrasse Erneuerung Kanalisation	444'000.00
25.01.2005	Reservoirstrasse Abschnitt Alpenstrasse bis Frohheimstrasse Erneuerung Fahrbahn	436'000.00
25.01.2005	Reservoirstrasse Abschnitt Alpenstrasse bis Frohheimstrasse Erneuerung Kanalisation	418'000.00
05.07.2005	Altersheim Wägelwiesen Brandschutzmassnahmen	360'000.00

Wallisellen, 28. März 2006 UM

Otto Halter  
Gemeindepräsident

Urs Müller  
Gemeindeschreiber

### Anhang: Stellenplan Politische Gemeinde Wallisellen, Ist-Stand 1.1.2006 (mit Zahlen Vorjahr)

Präsidialabteilung inkl. KOMPJ	8,2 Stellen	(7,8)
Betreibungsamt	4,0 Stellen	(4,0)
Bauabteilung	9,8 Stellen	(9,7)
Gesundheitsabteilung	3,6 Stellen	(1,8)
Finanzabteilung / Steueramt	12,1 Stellen	(13,1)
Liegenschaftenabteilung	5,8 Stellen	(5,8)
Sicherheitsabteilung	11,2 Stellen	(11,9)
Sozialabteilung	9,4 Stellen	(8,9)
Alterszentrum Wägelwiesen inkl. Spitex	77,7 Stellen	(77,7)
<b>Total</b>	<b>141,8 Stellen</b>	<b>(140,7)</b>